

Du bist hier nicht glücklich!

NejixTenten

Von Principessa

Kapitel 3: Wiedersehen

>>Mama, ich bin wieder da-ha! Ich hab Gäste mitgebracht.« Hana öffnete die Tür zu einem kleinen Haus bei Ame-Gakure. Als sie, Naruto und Hinata ins Wohnzimmer kamen, sahen sie Tenten weinend auf dem Sofa sitzen. Auf ihrem Schoß lag ein Fotoalbum. Tenten sah erst hoch, als Hinata und Naruto sich links und rechts von ihr niederließen.

»Was macht ihr beiden denn hier! Hana! Warst du in Konoha? Ich habe dir doch gesagt, das du nicht dorthin sollst.«

»Sie ist zu uns gekommen, weil sie dich glücklich sehen will.«

»Wie kommst du darauf, das ich hier nicht glücklich bin?« Hana nahm ihrer Mutter das Fotoalbum aus der Hand und blätterte darin herum. Schließlich zeigte sie den Drei älteren ein Foto.

Es zeigte einen großen, quadratischen Felsblock. Rechts auf dem Rand saß Tenten und links das grüne Männchen, über das Hana gesprungen war. Der andere, den sie ebenfalls fast umgerannt hatte, saß im Schneidersitz vor dem Fels auf dem Boden und lächelte ein wenig. Hinter dem Block stand schließlich eine ältere Version des Grünlings. Sie wirkten alle Vier glücklich.

»Ich hab mir das Fotoalbum mal angeguckt. Hier, auf dem Foto hast du so ein glitzern in den Augen. Man merkt, das du da glücklich bist. Seit ich dieses Foto gesehen habe, fällt mir immer wieder auf, das du dich nur glücklich gibst. Ich merke dir deine Traurigkeit an. Ich weiß jetzt, warum du in Konoha so glücklich warst und das du nur dort wieder glücklich wirst.« Für Hinata war Sonnenklar, was Hana damit meinte. Als sie das Foto gesehen hatte, hatte sie unwillkürlich gelächelt. Es strahlte Freude, Freundschaft und Vertrauen wirklich aus.

Tenten lächelte traurig.

»Du hast mein absolutes Lieblingsfoto gefunden. Dort vor dem Fels, der mit den weißen Augen und den langen Haaren, siehst du ihn?«

»Ja klar, Mama. Den hab ich fast umgerannt aber ich bin über ihn und den kleinen Grünen drübergesprungen.« Hana kicherte.

»Das, meine kleine, ist dein Vater.« Hana sah sich das Bild eine Weile nachdenklich an.

»Ich mag Papa. Er strahlt so eine Ruhe aus.«

Hinata betrachtete Mutter und Kind von neuem. Tenten liefen immer noch Tränen die Wangen herunter. Ja, sie liebte Neji von ganzem Herzen und wollte zu ihm zurück, konnte es aber aus irgend einem Grund nicht. Hana kuschelte sich an ihre Mutter und sah sich das Bild an. Als Hinatas Blick zu Naruto wanderte, bemerkte sie, das dieser Hanas Gesicht genau mit dem Bild von Neji verglich und sich scheinbar über die Ähnlichkeit der beiden wunderte. Als er Tenten ansah, sagte er

»Mensch, Tenten! Jeder sieht, das du ihn immer noch liebst. Komm mit uns nach Konoha. Ich kanns nicht ausstehen, wenn meine Freunde unglücklich sind. Du bist völlig fertig, genau wie Neji. Der hat in den letzten Elf Jahren nicht mal gelächelt, echt jetzt!« Naruto fuhr noch eine Weile fort, ehe Tenten erwiderte, das sie nicht zurück kommen könnte. Mit diesen Worten entbrannte eine hitzige Diskussion zwischen den beiden.

Hinata, die nicht mitreden konnte, fragte Hana

»Sag mal, Hana, kannst du irgendwelche Ninjatechniken?« Die kleine sah sie kurz abschätzend an und meinte dann

»Ich kann mit Waffen umgehen. Besonders gut mit diesem Kunai.« Bei diesen Worten holte sie ein hellblaues Kunai aus ihrer Kleidung und hielt es Hinata hin. Diese nahm es und betrachtete es genau. Ja, sie kannte dieses Kunai und hatte jetzt nicht mehr den leisesten Zweifel, das Tenten unbedingt zurück wollte aber nicht konnte. Neji hatte Tenten dieses Kunai aus Mythril (is das jetzt richtiggeschrieben? *im Duden nachguck* *es nicht find* *Duden wütend in die Ecke knall* -.- egal, weiter...) zum 15. Geburtstag geschenkt.

~*~Flashback~*~*~*~ 12 Jahre zuvor~*~

»Neji-kun?« Hinata öffnete die Tür zu Nejis Zimmer. Neji saß an seinem Schreibtisch auf dem ein hellblaues Kunai lag. Der Hyuga sah auf.

»Hinata-sama?« Hinata lächelte

»Hinata-chan, mein lieber. Ich wollte dich zum Essen holen. Sag mal, was willst du denn mit diesem Kunai?« Neji sah sie kurz an, als würde er abschätzen, wie vertrauenswürdig sie sei. Offensichtlich fiel diese Abschätzung positiv aus denn er seufzte und erklärte dann, das er Tenten dieses Kunai zum Geburtstag schenken wollte. Auf die Frage, was an diesem Kunai abgesehen von seiner Farbe so besonders sei, antwortete Neji, das es aus Mythril sei und zählte kurz dessen Vorteile auf. Neben seiner Stabilität waren vor allem sein geringes Gewicht und die hohe Schärfe von Vorteil.

~*~Flashback ende~*~

Hinata gab Hana das Kunai zurück. Dann sah sie sie prüfend an.

»Kannst du das Byakugan kontrollieren? Ja? Das ist gut. Wenn du willst, kann ich dir ein paar Sachen beibringen.«

Während Hana ihre Fähigkeiten aufgezählt und sich mit Hinata unterhalten hatte, waren sie nach draußen gegangen. Inzwischen saßen sie auf einer Wiese.

»Also, pass auf. Um die Reichweite deines Byakugan vollständig nutzen zu können,

musst du...«